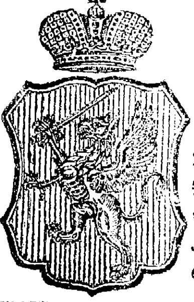
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля сер. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля сер., съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 10. Середа, 27. Января **1860.** Mittwoch, 27. Januar **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge Schreibens der Expedition der Kartensteuer vom 14. Januar c. sub Nr. 85 ist als privilegirter Commissionair für den Kartenverkauf im Livländischen Gouvernement an Stelle des verstorbenen Commissionairs Panin, der Würtembergische Consul in Riga, Rigasche Kaufmann 2. Gilde Eugen Schnakenburg bestätigt worden.

Demnach wird vom Livländischen Civil-Gouverneur hierdurch sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements vorgeschrieben, den Kaufmann Eugen Schnakenburg oder seine Bevollmächtigten zum Verkauf von Spielkarten zuzulassen und ihm sowol, wie seinen Bevollmächtigten den erforderlichen Beistand und gesetzlichen Schutz angedeihen zu lassen, auch darüber zu wachen, daß die Karten des Erziehungshauses überall im Livländischen Gouvernement zu den festgesetzten am 5. Juli 1859 Allerhöchst bestätigten Preisen verkauft werden, zugleich aber, gemäß dem § 13 der beim Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 30. Mai 1819 publicirten, am 27. Mai desselben Jahres Allerhöchst bestätigten Verordnung über die Erhebung der Kartensteuer und der Verwaltung derselben, strenge Aufsicht darüber zu führen, daß im Livländischen Gouvernement mit ausländischen, schon gespielten und anderen verbotenen Karten nirgend Handel getrieben werde und die des gesetzwidrigen Kartenverkaufs Schuldigen der gesetzlichen Strafzahlung von 15 Rbl. S. für das Dutzend, zum Besten dessen, der solchen Mißbrauch aufdeckt, unterzogen werden. Nr. 470.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird auf desfallsiges Ansuchen des Rigaschen Rathes und beziehendlich nach erfolgter Genehmigung des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung der bei Unzulänglichkeit der Stadtmittel auf die Einwohner zu ertheilenden Polizeiabgaben für das Jahr 1860 in folgendem Betrage bewerkstelligt werden soll und zwar:

I. von den Immobilien der Stadt und der Vorstädte von dem Kapitalwerthe von 100 Rbl. S. (nach der neuen Abschätzung)		20 Kop.
II. von den Unbesitzlichen:		
a) von den Kaufleuten I. Abth. . .	35 R.	— K.
" " " II. " . .	17 "	50 "
" " " III. " . .	8 "	— "
b) " " von Renten Lebenden . .	17 "	50 "
c) " " Gelehrten u. Künstlern .	10 "	— "
d) " " Handlungs-Commis I. Abtheilung	7 "	50 "
" " Handl.-Commis II. Ab.	3 "	50 "
e) " " Handwerkern I. Abthl. .	5 "	— "
" " " II. " .	3 "	— "
f) von zum Bürgeroklad angeschriebenen Beisassen	2 "	— "

Zugleich werden sämmtliche Einwohner von der Livländischen Gouvernements-Regierung angewiesen, diese Polizeiabgaben an die von dem Stadt-Cassa-Collegio autorisirten Einkassirer zur Vermeidung unfehlbar eintretender Execution in der Frist von 14 Tagen nach Vorzeigung der Quittung abzutragen. Nr. 236.

* * *

In Anlaß dessen, daß viele der Abgaben und Rückstände schuldigen Meschtschanins und zünftigen Bürger des Tulaschen Gouvernements sich außerhalb ihrer Gemeinden und größtentheils ohne gesetzliche Legitimationen aufhalten, werden auf desfallsige Requisition der Tulaschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst beauftragt, die etwa in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sich ohne gesetzliche Legitimationen auf-

haltenden Meschtschanins und zünftigen Bürger des Tulaschen Gouvernements an den Ort ihrer Hingehörigkeit zum weiter gesetzlichen Verfahren auszusenden. Nr. 204.

Auf desfallsige Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung der Verschlag über die von den Livländischen Stadtmagisträten auf das einzelne Individuum der verschiedenen Oklade repartirten Abgaben-Quoten pro 1860 in Nachstehendem desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. Nr. 310.

	Zunftoklad.				Bürgeroklad.				Arbeiteroklad.				Dienstoklad.			
	Steuer- und rekrutenpflichtige Seelen.		Blos steuerpflichtige Seelen.		Steuer- und rekrutenpflichtige Seelen.		Blos steuerpflichtige Seelen.		Steuer- und rekrutenpflichtige Seelen.		Blos steuerpflichtige Seelen.		Steuer- und rekrutenpflichtige Seelen.		Blos steuerpflichtige Seelen.	
	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.
Bei der Stadt Riga	5	"	5	"	5	"	5	"	2	50	2	50	1	50	1	50
" dem Gerichtsflecken Schlock	7	50	5	94	6	10	5	94	4	81	4	69	"	"	"	"
" der Stadt Wolmar . . .	5	32	3	51	3	91	3	46	3	13	2	89	1	56	1	43
" " " Lemsal	4	60	3	46	3	56	3	44	3	25	3	13	1	44	1	38
" " " Wenden. . . .	5	12	3	81	4	28	3	81	3	74	3	33	1	70	1	51
" " " Walk	5	50	4	4	4	25	3	73	3	45	3	13	2	15	1	83
" " " Dorpat	4	92	3	92	3	74	3	74	3	22	3	22	"	95	"	95
" " " Werro	3	34	3	34	3	34	3	34	2	95	2	95	1	61	1	61
" " " Pernau	5	60	5	60	6	"	6	"	4	50	4	50	2	50	2	50
" " " Fellin	3	20	3	20	3	10	3	10	2	65	2	65	"	"	"	"
" " " Arensburg . .	4	43	3	55	3	50	3	41	3	7	2	99	1	65	1	58

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von Seiten des Livländischen Kameralhofs wird der vom Kaukasischen Linien-Bataillon Nr. 12 verabschiedete Lieutenant Seinglin desmittelst aufgefordert, darüber anher ein Attestat beizubringen, bis zu welchem Tage er mit seiner Gage im Dienste befriedigt worden und ob derselbe die Avancementsgelder für die Rangerhöhung bei der Verabschiedung, wo gehörig entrichtet hat, um nach Producirung solcher Atteftate, seine ihm bewilligte Pension berechnen und aus der Rigaschen Kreisrentei zahlen zu können.

Riga-Schloß, den 22. Januar 1860.

Nr. 69.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ уволенному изъ Кавказскаго Линейнаго Баталіона № 12 Поручику Зейнглину, чтобы онъ доставилъ въ сію Палату аттестатъ по которое число онъ удовлетворенъ окончательно на службѣ жалованьемъ и взысканы ли слѣдующія съ него въ казну пошлины за производство его въ настоящій чинъ для разсчета при ассигнованіи назначенной ему къ производству изъ Рижскаго Уѣзднаго Казначейства пенсіи. № 69.

Рига, 22. Января 1860 года.

Der Livländische Kameralhof sieht sich veranlaßt die Erben des ehemaligen Secretairs des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorii Titulairrath Carl Fliedner, zum Empfange der für denselben angewiesenen Pension von 127 Rbl. 32 Kop. S. jährlich, berechnet für die Zeit vom 4. Juni 1857 ab, — sich bei der Rigaschen Kreisrentei, versehen mit den gesetzlichen Beweisen der Erbansprüche zu melden. Nr. 73.

Riga-Schloß, den 22. Januar 1860.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ наслѣдникамъ бывшаго Секретаря Лифляндской Лютеранской Консисторіи Титулярнаго Совѣтника Флиднера, чтобы они явились въ Рижское Уѣздное Казначейство, зъ законными доказательствами, за полученіемъ слѣдовавшей покойному Титулярному Совѣтнику Флиднеру съ 4. Іюня 1857 года, пенсіи изъ оклада 137 руб. 32 коп. с. въ годъ. Рига, 22. Января 1760 годъ.

№ 73.

* * *

Von Seiten des Livländischen Kameralhofs wird desmittelst die Wittwe des ehemaligen Controleurs der Uralschen Bergverwaltung, Collegien-Assessor Budrin, Alexandra desmittelst aufgefordert, die ihr bewilligte einmalige Unterstützung von 517 Rbl. 80 Kop. S. nach Abzug der

Procente, aus der Rigaschen Kreisrentei zu empfangen. Riga-Schloß, den 22. Januar 1860.
Nr. 71.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ вдовѣ Контролера Уральскаго Горнаго Правленія Коллежскаго Ассессора Будрина, Александрѣ, чтобы она явилась въ Рижское Уѣздное Казначейство за полученіемъ назначенныхъ ей въ единовременное пособіе, за надлежащимъ вычетомъ 517 руб. 80 коп.
Рига, 22. Января 1860 г. № 71.

* * *

Seine Kaiserliche Majestät hat, auf Verwendung des Statthalters von Kaukasien, Allerhöchst zu befehlen geruht, freiwillige Beiträge zum Besten der Einwohner der Stadt Schemacha, welche durch das am 30. Mai v. J. stattgehabte Erdbeben gelitten haben, im ganzen Russischen Reiche einzusammeln.

Zur Erfüllung desfallsiger Vorschrift Seiner Excellenz des Herrn Livländischen Civil-Gouverneurs ist vom Rathe dieser Stadt dahin Anordnung getroffen worden, daß bei dem hiesigen Kämmereigerichte freiwillige Gaben zu obigem Zwecke entgegengenommen werden, und werden die Einwohner dieser Stadt hiermit aufgefordert, sich an solcher Collecte durch Darbringungen zu betheiligen und ihre Namen in dem zu solchem Behufe bei dem Kämmereigerichte ausgelegten Schnurheften zu verzeichnen.
Riga-Rathhaus, den 14. Januar 1860.
Nr. 291.

Его Императорское Величество по ходатайству Намѣстника Кавказскаго Высочайше повелѣть соизволилъ, собрать добровольныя приношенія во всей Россійской Имперіи въ пользу жителей города Шемахи, пострадавшихъ отъ бывшаго 30. Мая прошлаго года землетрясенія.

Во исполненіе послѣдовавшаго по сему предмету предписанія Его Превосходительства Г. Гражданскаго Губернатора Магистратомъ города Риги учинено распоряженіе о принятіи при Рижскомъ Кеммерейномъ Судѣ добровольныхъ приношеній на сей предметъ, о чемъ объявляя, Магистратъ приглашаетъ обывателей города Риги посредствомъ пожертвованій участвовать въ сей подпискѣ и записывать свои имена въ заведенную для сего при Рижскомъ Кеммерейномъ Судѣ шнуровую тетрадь. № 291.
Рига въ Ратгаузѣ, 14. Января 1860 г.

Der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist ein einem verdächtigen Menschen abgenommener Zuckerbrecher eingeliefert worden und wird der etwanige Eigenthümer desselben hiedurch aufgefordert, sich binnen 10 Tagen a dato bei dieser Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 296.
Riga, den 25. Januar 1860. 2

* * *

Den Guts- und Pastorats-Verwaltungen wird zur strengsten Pflicht gemacht, nach dem zum activen Dienst einberufenen Matrosen der 12. Flott-Equipage Jegor Mattissow, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle sofort anher zu sistiren.
Riga-Ordnungsgericht, den 18. Januar 1860.
Nr. 352. 1

Torge.

Diejenigen, welche

1) das bei der Johannispforte in der Moskauer Vorstadt belegene ehemalige Wachhaus vom 4. Februar 1860 ab auf 3 Jahre in Miethe nehmen, —

2) die zur Herstellung der Düna-Floß-, Salz- und Ambarenbrücken erforderlichen Zimmerarbeiten —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich an den auf den 26. und 28. Januar und 4. Februar d. J. anberaumten Ausbotterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote und Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.
Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1860.
Nr. 74. 1

Лица, желающіе:

1) взять въ наемъ состоящую на Московскомъ форштатѣ у Ивановскихъ воротъ прежнюю караульню съ 4. Февраля сего 1860 года впредь на три года и

2) принять на себя производство плотническихъ работъ, потребныхъ на исправленіе Двинскаго пловучаго моста, мостовъ для разгрузки соли и въ Амбарахъ —

приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ и, относительно, требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Гороской Кассы 26. и 28. ч. сего Января и 4. ч. Фефраля мѣсяца съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій.
Рига-Ратгаузъ 20. Января 1860 года.
№ 74. 1

Auction.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß am 10. Februar c., Mittags 12 Uhr, im Badeorte Dubbeln die daselbst belegene Warmbäder-Anstalt des Sachsen-Meiningenschen Unterthans J. G. H. Müller nebst Appertinentien und Einrichtungen, bestehend aus:

1) einem Gebäude aus Strusenholz,
2) einem Dampfkessel von 11 Pferdekraft nebst den dazu gehörigen eisernen Leitungsröhren und übrigem Zubehör,
3) einem großen Wasserküben aus Fichtenholz mit eisernen Reifen, (300 Spann haltend),
4) zweien Pumpenwerken nebst zugehörigen Röhren,
5) einer 300 Fuß langen doppelten Röhrenleitung in die See aus Schmiedeeisen,
6) 12 Badewannen aus Fichtenholz mit Eisen beschlagen,
7) 16 Krahnen aus Messing (1 Zoll im Durchmesser),
8) einer Sturz- und Brausebad-Vorrichtung mit einem Blechtrichter,
9) einem großen Blechtrichter,
10) einzelnen Stücken Handwerkszeug,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden wird, wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Riga-Ordnungsgericht, den 16. Januar 1860.
Nr. 323. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Das P.-B.-B. der zum Gute Ottenhof verzeichneten Liese Kaule d. d. 18. Januar 1860, Nr. 319.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Kaufmann Heinrich Wilhelm Rudolph Hesse, Monteur Caspar Frick, Mechaniker Joh. Anton Azenwyler und Friedrich Grob, Techniker Carl Weichelt, 3

Friedrich August Koch, Reepschläger Ole Peter Jensen, 2

Jacob Dobrin, Max Hecht, Ingenieur William Oliver, Ingenieur Georg Turner, 1

nach dem Auslande.

Christoph Dawidow Pankowsky, Taras Sergejew Iwanow, Klempnergesell Karl August Radtke, Chariton Jefimow, Johann Wilhelm Schmidt, Wittwe Maria Giesler nebst Kind, Simon Abraham Cherubin, David Ludwig Lorenz, Jurre Andrei Jansohn, Timofei Petrow Popow, Johann Erbs, Alexander Feldtmann, Agafon Frolow Schitikow, Katerina Saweljewa, Irina Jakimowa, Julius Otto Perlau, Friedrich Windisch, Johann Eduard Schumacher, Foma Petrow Sakasnoi, Caroline Höhge, Johann Heinrich Roschewsky, Julius Woldemar Quandt, Carl Alexander Eek, Wittwe Louise Panewitz nebst Kindern, Abel Hirschowitz Rosenfeldt, Johann Kristoph Ernst Schenkewitz, Semen Semenow Botow, Andrei Jacowlew Fomin, Alexander Iwanow Kolpakow, Mowscha Itzka Abramowitsch Hurwitsch, Dorothea Jacobowsky, Carl Abuchowski, Ferdinand Baeck, Catharina Uljanowa Wassiljewa, Kirila Antonow Radionow, Peter Wilhelm Kehlmann, Irina Alexandrowa Alexejewa geb. Michelsohn, Wilhelm Reinhold Salzmann,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.